



Stellten einen Teil des EVM-Grundstücks als Go-Kart-Strecke zur Verfügung: Investor Stefan Malaschofsky, EVM-Chef Friedrich Schwarz und Lukas Wannasek. *Foto: Burggraf*

## Biomethan: Karts rasten durch EVM

**Racing-Action** | Event sollte Werbung für Kraftstoff aus Biogasanlagen machen.

**MARGARETHEN** | Insgesamt 18 Teams kämpften um den Sieg beim zweiten Biomethan-Race, erstmals fand es in Margarethen statt. Am Ende hatten die Fahrer des „Biomethanregisters“ die Nase vorne, auf Platz drei fuhr die Mannschaft der Biogasanlage in Bruck.

Ziel des von der ARGE Kompost und Biogas initiierten Events war es, die Bekanntheit des Biogas-Kraftstoffs zu steigern. Denn alle Go-Karts wurden mit Biomethan betrieben. Für EVM-Investor Stefan Malaschofsky ist Biomethan ein umweltfreundlicher Kraftstoff der Zukunft. Auch wenn er sich bewusst ist, dass man nur einen Teil des österreichweiten Bedarfs abdecken könnte.

Und dennoch: „Mit dem, was wir in Margarethen produzieren, könnten wir alle rund 4.600 derzeit in Österreich angemeldeten Biogas-Autos versorgen.“ Der größte Vorteil sei schlichtweg der Preis, denn umgerechnet zahlt man pro Liter (Biomethan wird in Kilogramm gemessen) 60 Cent.